



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Grabkoer Seewiesen

EU-Nr.: DE 4053-305

Landesnr.: 675

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme: Maschnetzenlauch

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2, S.57ff

Dringlichkeit des Projektes:

Landkreis: Spree-Neiße

Gemeinde: Schenkendöbern

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:
12260400200118, 12260400200117

Gebietsabgrenzung: gesamte Teilgebiet Maschnetzenlauch

Bezeichnung: P-Ident: siehe Karte

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 3,63 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhaltung und Förderung des Kesselmoores

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): Erhaltung Förderung 7140, 7150, randlich 91D2 (maximal 5% des Moores)

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Entkusselung des Moores (_0001), Rückdrängung des degenerierten Moorwaldes (_0004, _0005) auf maximal 5% der Moorfläche (Vergrößerung 7140) und Auflichtung unter Erhalt besonders der (älteren) Moorkiefern: Entnahme Waldkiefern, Birken (Junge ziehen, Ältere ringeln), maximale Überschirmung 30% besonders im Moorwald
Im Wassereinzugsgebiet mittelfristig Waldumbau Kiefernforste zu Eichenmischwald für Erhöhung der Versickerungsraten; zusätzlich Wassereinleitung von saurem, nährstoffarmem, weichem Wasser zur Kompensation der

bergbaubedingten Wasserverluste - Stabilisierung des Moor-Wasserhaushalts;
Prüfen der Wasserverluste durch vorhandene Gräben – bei Bedarf verfüllen, Sohlschwellgruppen o.ä.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W30	Partielles Entfernen der Gehölze	Ja
W129	Oberflächennahen Grundwasserstand einstellen mit Blänkenbildung bis zum 30. Mai jeden Jahres*	Ja
W105	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern *	Ja
W1	Verfüllen eines Grabens oder einer Rohrleitung	Ja
F112	Befahrung hydromorpher Böden nur bei Frost und Böden mit einem hohen Anteil an feinkörnigem Substrat nur in Trockenperioden oder bei Frost	Ja
F55	Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope*	Ja
F16	Voranbau mit standortheimischen Baumarten*	Ja
F86	Langfristige Überführung zu einer standortheimischen Baum- und Strauchartenzusammensetzung*	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

W30: Entkusselung des LRT 7140, Auflichtung des LRT 91D2: Entfernen v.a. jüngerer Aufwuchs, Waldkiefern und alle Birken (ringeln, ziehen), Moorkiefern belassen!

W129: oberflächennah, Blänken nicht Ziel

F55: Teilumwandlung des LRT 91D2 zu 7140

W105: Stabilisierung Wasserhaushalt durch mittelfristig Waldumbau im WEZG und durch W129: Wassereinleitung aus aufbereitetem Grundwasser, kein Überstau, nur oberflächennah

W1: prüfen und bei Bedarf verschließen, auch W4

F86, F16: Auflichtung Kiefern-Forste und Waldumbau zu Eichenmischwald im FFH-Gebiet in MP-Planung berücksichtigt, aber auch im gesamte WEZG nötig

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Entkusselung, die den Maßnahmen W30, F55, F112 entspricht, wird von LEAG i.R. der wasserrechtl. Erlaubnis aktuell mit Besitzern abgestimmt

W30 / k.A. / 24.04.2018 / k.A. – LEAG i.R. der wasserrechtl. Erlaubnis

W129 / k.A. / 04.02.2019 / k.A.

W105 / k.A. / 24.04.2018 / k.A.

W1 / k.A. / 04.04.2019 / k.A.

F112 / k.A. / 04.02.2019 / k.A. – LEAG i.R. der wasserrechtl. Erlaubnis

F55 / k.A. / 24.04.2018 / k.A. . – LEAG i.R. der wasserrechtl. Erlaubnis

F86 / k.A. / 24.04.2018 / k.A.

F16 / k.A. / 24.04.2018 / k.A.

potentielle Maßnahmenträger:

LEAG auch übrige Maßnahmen, aber nur, wenn LEAG als Verursacher der Beeinträchtigung des Wasserhaushalts durch LBGR festgestellt wird und entsprechende Maßnahmen angeordnet werden

Zeithorizont: sofort bis ca. 30 Jahre

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		

Verfahrensart:
zu beteiligen:

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Monitoring der LEAG i.R. wasserrechtliche Erlaubnis seit ca. 2002 vorhanden



LAND
BRANDENBURG

Ministerium für Ländliche
Entwicklung, Umwelt und
Landwirtschaft

Managementplanung für FFH-Gebiete

Maßnahmenblatt



NATURA 2000

Name: abkoer Seewiesen

EU-Nr.: DE 4053-305

Landesnr.: 675

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme: Torfteich - Schmuketzlauch

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2, S. 57ff

Dringlichkeit des Projektes:

Landkreis: Spree-Neiße

Gemeinde: Schenkendöbern

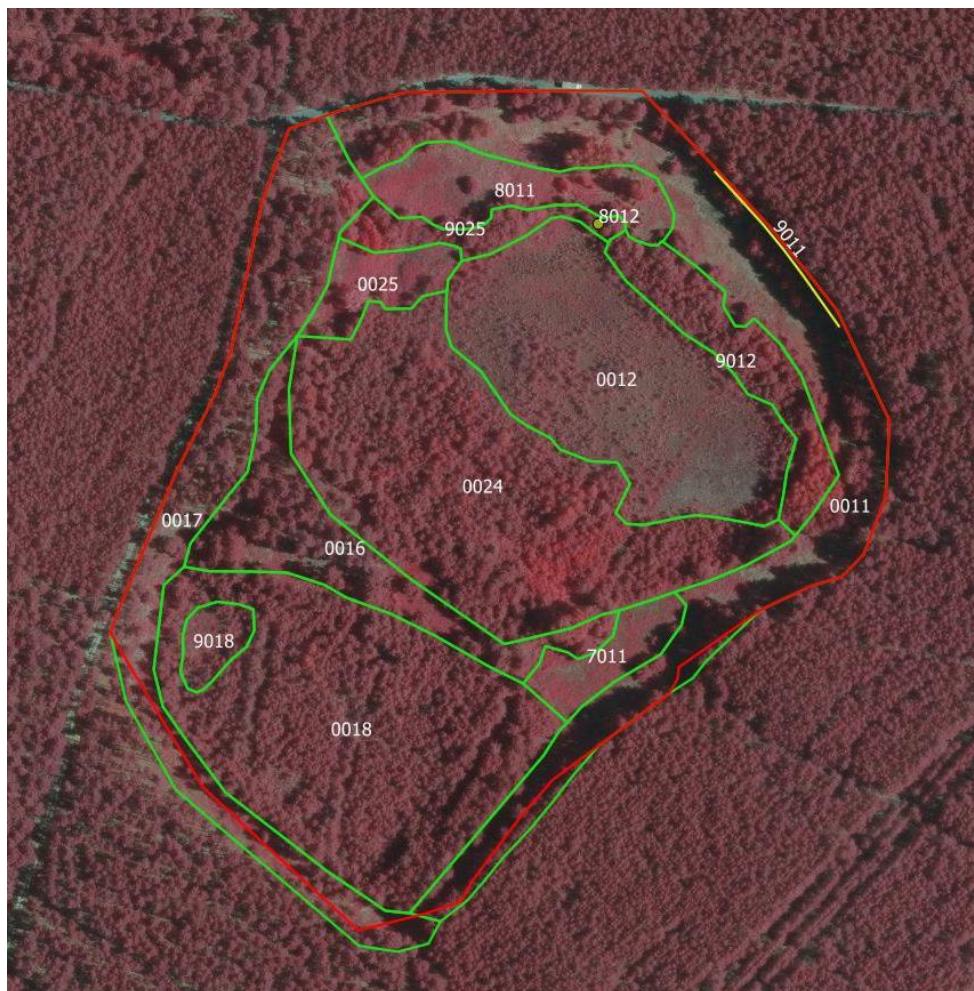
Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:
12261500100019, 12261500100024,
12261500100025

Gebietsabgrenzung Gesamte Teilgebiet Torfteich

Bezeichnung: P-Ident: siehe Kartenausschnitt

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 7,61 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhaltung und Förderung des Kesselmoores

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): **Erhaltung Förderung 7140, 7150, Verminderung Fläche, Verbesserung EHG 91D2**

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Entkusselung des Moores (_0012_ 9018, _8012,), Rückdrängung des degenerierten Moorwaldes (_0018, _0024,

Datum:

Laufende Nr.:

_9012, _9025) auf maximal ehemalige Ausdehnung im Moor (Vergrößerung 7140) und Auflichtung unter Erhalt besonders der (älteren) Moorkiefern: Entnahme Waldkiefern, Birken (Junge ziehen, Ältere ringeln), maximale Überschirmung 30% besonders im Moorwald

Im Wassereinzugsgebiet mittelfristig Waldumbau Kiefernforste (mindestens in_0016, _0017) zu Eichenmischwald für Erhöhung der Versickerungsraten; zusätzlich Wassereinleitung von saurem, nährstoffarmem, weichem Wasser zur Kompensation der bergbaubedingten Wasserverluste - Stabilisierung des Moor-Wasserhaushalts;

Prüfen der Wasserverluste durch vorhandene Gräben – bei Bedarf verfüllen, Sohlschwellgruppen o.ä., Entnahme Übersandung in_0011, _8011

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W30	Partielles Entfernen der Gehölze	Ja
W129	Oberflächennahen Grundwasserstand einstellen mit Blänkenbildung bis zum 30. Mai jeden Jahres*	Ja
W105	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern *	Ja
W1	Verfüllen eines Grabens oder einer Rohrleitung	Ja
F112	Befahrung hydromorpher Böden nur bei Frost und Böden mit einem hohen Anteil an feinkörnigem Substrat nur in Trockenperioden oder bei Frost	Ja
F55	Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope*	Ja
F16	Voranbau mit standortheimischen Baumarten*	Ja
F86	Langfristige Überführung zu einer standortheimischen Baum- und Strauchartenzusammensetzung*	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

W30: Entkusselung des LRT 7140, Auflichtung des LRT 91D2: Entfernen v.a. jüngerer Aufwuchs, Waldkiefern und alle Birken (ringeln, ziehen), Moorkiefern belassen!

W129: Oberflächennah, Blänken kein Ziel

F55: Teilumwandlung des LRT 91D2 zu 7140

W105: Stabilisierung Wasserhaushalt durch mittelfristig Waldumbau im WEZG und durch W129: Wassereinleitung aus aufbereitetem Grundwasser, kein Überstau, nur oberflächennah

W1: prüfen und bei Bedarf verschließen, auch W4

F86, F16: Auflichtung Kiefern-Forste und Waldumbau zu Eichenmischwald im FFH-Gebiet in MP-Planung berücksichtigt, aber auch im gesamte WEZG nötig

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Entkusselung, die den Maßnahmen W30, F55, F112 entspricht, wird von LEAG i.R. der wasserrechtl. Erlaubnis aktuell mit Besitzern abgestimmt

W30 / k.A. / 24.04.2018 / k.A. – LEAG i.R. der wasserrechtl. Erlaubnis

W129 / k.A. / 04.02.2019 / k.A.

W105 / k.A. / 24.04.2018 / k.A.

W1 / k.A. / 04.04.2019 / k.A.

F112 / k.A. / 04.02.2019 / k.A. -- LEAG i.R. der wasserrechtl. Erlaubnis

F55 / k.A. / 24.04.2018 / k.A. . – LEAG i.R. der wasserrechtl. Erlaubnis

F86 / k.A. / 24.04.2018 / k.A.

F16 / k.A. / 24.04.2018 / k.A.

potentielle Maßnahmenträger:

LEAG auch übrige Maßnahmen, aber nur, wenn LEAG als Verursacher der Beeinträchtigung des Wasserhaushalts durch LBGR festgestellt wird und entsprechende Maßnahmen angeordnet werden

Zeithorizont: sofort bis ca. 30 Jahre

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	

Datum:

Laufende Nr.:

